

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 82 (1975)

Heft: 5

Rubrik: Marktbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marktbericht

Rohbaumwolle

Leider ist die bestehende Wirklichkeit auf dem Weltmarkt keinesfalls erfreulich, trotzdem gerne darüber hinweggegangen wird. Zweifellos stehen wir mitten in einem internationalen Währungschaos, das keinesfalls gering eingeschätzt werden darf.

Im Vergleich zu früher stellt sich der New Yorker Baumwollterminmarkt wie folgt (in Millionen Ballen):

	1972/73	1973/74	1974/75*
Uebertrag: 1. August	21,7	23,7	25,1*
Produktion			
USA	13,9	13,3	11,7**
Andere Länder	27,0	27,3	27,7
Kommunistische Länder	17,2	22,0	22,9
Weltangebot	79,8	86,3	87,4*
Weltverbrauch	56,1	61,2	59,0*
Uebertrag	23,7	25,1	28,4*

* Schätzung

** laufende Ballen

Wir werden voraussichtlich damit rechnen müssen, dass sich die Produktion und die Preise dem verkleinerten Verbrauch anzupassen beginnen.

In *langstaplierter Baumwolle* ist die Lage unverändert. Ägypten und der Sudan stützen die Preisbasis in engem Zusammenwirken und auch der peruanische Pima- und Tanguis-Markt übt im kleineren Sinn einen ähnlichen Einfluss aus.

Schon in unserem letzten Bericht bezweifelten wir, ob sich die steigende Preisbasis ab Saison 1975/76 halten könnte. Unter Berücksichtigung aller Momente — die Baumwollproduktion ausserhalb der USA, sowie der kommunistischen Länder nimmt stetig zu, wogegen die Nachfrage eher zurückgeht, sofern kein Krieg oder kriegerische Ereignisse alles verändern — dürfte eher eine sukzessive Abschwächung der Preisbasis bevorstehen.

P. H. Müller, 8023 Zürich

Wolle

Auf den internationalen Wollmärkten erwartet man in den nächsten Wochen eine Belebung der Nachfrage. Im Laufe des vergangenen halben Jahres wurden in den wesentlichen Verbraucherländern die vorhandenen Wollbestände stark abgebaut, so dass mit Käufen grösseren Ausmasses gerechnet wird. Allgemein wird angenommen, dass nicht nur die abgebauten Bestände erneuert, sondern dass Aufstockungen vorgenommen werden.

Die ursprünglich auf drei Tage anberaumte Versteigerung in Adelaide wurde bereits am 9. April mit gleichgebliebenem Preisniveau abgebrochen. Es wurden total 42 822 Ballen angeboten, davon 25 035 Ballen per Muster. 67 % gingen an den Handel, 32 % an die Wollkommission und 1 % wurde zurückgezogen. Es herrschte guter Wettbewerb zwischen der AWC, Ost- und Westeuropa, mit weiterer Unterstützung aus Japan.

In Auckland zogen die Preise an. In der Eröffnungsphase bewegten sich die Preisgewinne zwischen 2,5 und 7,5 %. Erstmals seit einem Jahr tätigte die neuseeländische Wollabsatzkörperschaft nur sehr geringe Marktentnahmen. Die Anfangsnoteierungen für Zweitschuren und Lammwollen besserer Beschaffenheit und guter Länge lauteten um 2,5 bis 5 % höher, geringere Qualitäten zogen um 2,5 % an, während Addments um 7,5 % höher bewertet wurden. Für alle Vollvliese war eine Preisentwicklung zugunsten der Produzenten, für Lammerstschuren und -zweitschuren Gewinne von 2,5 bis 5 % und für Oddments Preissteigerungen um 7 bis 10 % zu verzeichnen. Ost- und Westeuropa traten als Hauptbieter mit Unterstützung aus den USA, Japan und dem Nahen Osten auf. Das Angebot wurde mit 13 092 Ballen angegeben; es setzte sich aus 65 % Zweitschuren, 15 % Vollvliesen und 20 % Lammwollen zusammen.

Der Preisauftrieb nahm in Christchurch nach der Osterunterbrechung seinen Fortgang. Merino-Wollen tendierten zugunsten der Abgeber. Für extrafeine Halbzuchten wurde ein Aufschwung um 2,5 bis 5 %, für feine und mittlere Halbzuchten 2,5 %, für kräftigere und besonders kräftige Halbzuchten 2,5 % verzeichnet. Bei Halbzucht-Skirtings und Oddments wurden ebenfalls Preiserhöhungen im Rahmen von 2,5 % verzeichnet. Im Vergleich zum Markt von Invercargill meldete man für feine und mittlere Kreuzzuchten Gewinne von 2,5 %, für kräftige Kreuzzuchten 2,5 bis 5 % und für Kreuzzuchten-Zweitschuren 2,5 %. Kreuzzucht-Lammwollen tendierten zugunsten der Verkäufer und auch Oddments und Skirtings zogen um 2,5 % an. Die neuseeländische Wollabsatzkörperschaft gab Gebote für 4494 Ballen ab, die 15 % der gesamten Offerte ausmachten. Die Käufe der Körperschaft bezifferten sich auf 404 Ballen.

In Freemantle wurde zu vollfesten Preisen gehandelt. Von einem Angebot von 18 620 Ballen gingen 73 % an den Handel, 23 % wurden von der Wollkommission übernommen und 4 % wurden aus dem Handel zurückgezogen.

Auch in Kapstadt ergaben sich keine Veränderungen. Es kamen 8733 Ballen zur Versteigerung, die zu 77 % geräumt wurden. Das Angebot von Merino-Vliese bezifferte sich auf 7049 Ballen und setzte sich zu 35 % aus langen, 25 % mittleren, 25 % kurzen Wollen und zu 15 % Locken zusammen. Gleichzeitig wurden 823 Ballen Kreuzzuchten und 861 Ballen grober und verfärbter Wollen offeriert.

In Port Elizabeth konnten sich die Preise allgemein festigen. Für die gute bis durchschnittliche Auswahl der angebotenen 10 305 Ballen Merinowollen bestand ein sehr guter Wettbewerb. Dieses Material setzt sich zu 62 % aus langen, zu 14 % mittleren, zu 8 % kurzen Wollen und

Literatur

16 % Locken zusammen. Ausserdem wurden 452 Ballen Kreuzzuchten, 1132 Ballen grober und verfärbarter Wollen und 114 Ballen Basuto- und Transkeiwollen offeriert. Vom Gesamtangebot von 12 003 Ballen wurden 79 % geräumt. Die angebotenen 2572 Ballen Karakulwollen wurden zu 56 % verkauft.

	12. 3. 1975	16. 4. 1975
Bradford in Cents je kg		
Merino 70"	188	193
Bradford in Cents je kg		
Crossbreds 58"Ø	121	128
Roubaix in ffr. je kg		
Kammzug-Notierungen	16.80—17.00	17.85—17.95
London in Cents je kg		
64er Bradford, B.-Kammzug	175—185	160—185

UCP, 8047 Zürich

Programmierte Einführung in die Volkswirtschaftslehre — Band IV: Wachstum, Staat und Verteilung — Gerhard Merk — 236 Seiten, broschiert, DM 23,60 — Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler KG, Wiesbaden, 1974.

Der vorliegende vierte und letzte Band des insgesamt vier Bände umfassenden Werkes ist nach den gleichen Grundsätzen aufgebaut wie die drei vorhergehenden Bände: Auf mittlerem Niveau, mit dem Lernschwerpunkt auf dem Formalen und unter Berücksichtigung des englischen Wortschatzes sowie mit Bedacht auf gruppenunterrichtliche Zweckmässigkeiten sind die einzelnen Lehreinheiten entwickelt.

Bei der Wachstumstheorie beschränkt sich der Autor auf einfache Modelle, in keinem Fall benutzt er schwierige Rechenoperationen. An Stellen, wo die schulmathematischen Kenntnisse verblasst sein könnten oder seltener benutzte Rechenregeln angewendet werden, sind hilfreiche Erklärungen eingefügt. Die Finanzwirtschaft des Staates ist nur in ihren unmittelbaren Auswirkungen auf den volkswirtschaftlichen Kreislauf berücksichtigt. Der Leser wird hier bei den Uebungsaufgaben jeweils auf die Lehrbücher der Finanzwissenschaft wegen weiterer Probleme verwiesen. Der in den letzten Jahren mehr und mehr spürbare Dissens zwischen finanztheoretischen Modellen und der stabilitätspolitischen Wirklichkeit liess es angeraten erscheinen, auf diesen Fragenkreis ausführlicher einzugehen. Bei der Distributionstheorie ist der Lernende in aller Regel persönlich sehr stark an den behandelten Problemen interessiert. Daher bemühte sich der Autor im letzten Kapitel um grösstmögliche Realitätsnähe. Die sachliche Erklärung der Verteilungstheorie dürfte dazu geeignet sein, allerlei Fehlurteile auf diesem Gebiet zu korrigieren.

Untersuchungen von Textilien (Als Berufsschul-Lehrbuch anerkannt) — Autorenkollektiv — 127 Seiten, zahlreiche Bilder und Tabellen, 21×29,7 cm, Broschur, M 12.— — Bestellwort: Untersuchung Textilien 545 795 2 — VEB Fachbuchverlag Leipzig, 1974.

Die textilen Untersuchungen befassen sich mit der Kontrolle textiler Faserstoffe und Erzeugnisse. Dabei reicht die Palette von den Fasern und Elementarfäden über Fäden und textile Flächen unterschiedlichster Gestalt als Halbfabrikate bis zu den Fertigprodukten wie Konfektionsartikel, Haushalttextilien, technische Textilien usw. Bei diesen Untersuchungen werden die Eigenschaften textiler Werkstoffe und Erzeugnisse ermittelt, und die Ergebnisse werden für Herstellung und künftige Einsatzgebiete ausgewertet.

Das Buch besteht aus einem wissensspeicherähnlichen Lehrstoffteil mit einer zugehörigen Arbeitsblattsammlung.

Leserkreis: Lehrlinge, Lehrausbilder, Teilnehmer an der Erwachsenenqualifizierung in der gesamten Textilindustrie.

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Technik und fachliche Integrität überwinden selbst ideologische Grenzen: 13 % aller nichtschweizerischen mittex-Abonnente sind von Wissenschaftern, Textilkaufleuten und textiltechnischen Fachleuten in Ostblock-Ländern bestellt. Auch sie schätzen die klare Darstellung und das gehobene, aber trotzdem verständliche Niveau ihrer Schweizerischen Fachschrift für die gesamte Textilindustrie.